

Grüne & Unabhängige



PRESSEERKLÄRUNG

Email: fraktion@unser-pi.de

Internet: <https://www.unser-pi.de>

20. Februar 2019

Ein längst überfälliger Schritt

Strategische Ziele sind die Voraussetzung für zukunftsorientierte Politik

Im März soll nun endlich – nach 11 Jahren – eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Stadtmarketings, der Verwaltung und der Fraktionen mit der Erarbeitung neuer strategischer Ziele beginnen.

Grüne & Unabhängige diskutieren seit längerem über die Ziele. Wir messen diesen eine sehr hohe Bedeutung zu, weil sie Grundlage für alle langfristigen Entscheidungen sind. Z.B. im Bereich Stadtentwicklung: wie viele Wohneinheiten verträgt unsere Infrastruktur (Schulen, Kitas, Straßen, etc.)? Pinneberg auf dem Weg zur Fahrradstadt? Wie setzen wir die Aufforderung des Innenministeriums um, unsere Haushaltskonsolidierungsanstrengungen fortzusetzen und zu intensivieren? Mit welchen Maßnahmen wirken wir als Kommune dem Klimawandel entgegen?

Das Zwischenergebnis unserer internen Beratungen haben wir den anderen Fraktionen als Diskussionsgrundlage für das Gespräch im März zur Verfügung gestellt.

Eine wichtige Änderung gegenüber den alten Zielen ist die Aufnahme von Indikatoren, um die Umsetzung der Ziele überprüfen zu können.

Unser ständiges Ziel ist es, dass auch die Öffentlichkeit möglichst früh in den Prozess der Zielfindung einbezogen wird. Deshalb haben wir unsere erarbeiteten Ziele auf unserer Homepage <https://www.unser-pi.de> (→ Strategische Ziele) veröffentlicht. Damit haben die Möglichkeit, die einzelnen Ziele zu kommentieren. Wir betonen ausdrücklich, dass Anregungen und Kritik erwünscht sind.

Joachim Dreher

Fraktionsvorsitzender Grüne & Unabhängige

Pinneberg, 20.02.2019

Die „Geschichte“ der Strategischen Ziele

2008 wurden strategische Ziele für die Stadt Pinneberg festgelegt.

Laut § 27 Abs. 1 der Gemeindeordnung ist das eine vorgeschriebene Maßnahme, die für Pinneberg zwei Jahre vorher auf den Weg gebracht wurde.

Da heißt es, dass „bei künftigen Vorlagen ... das entscheidende Gremium auf mögliche Zielkonflikte hinzuweisen (ist).“ Das ist unseres Wissens nicht ein einziges Mal passiert.

Eine weitere Bedingung lautete: „Die strategischen Ziele werden spätestens nach Ablauf von drei Jahren überprüft“.

Die Überprüfung wurde ab 2011 von Grünen & Unabhängigen ständig mündlich angefordert und 2014 dann auch schriftlich. Nach der schriftlichen Anmahnung wurde von Jahr zu Jahr versprochen, die strategischen Ziele neu zu fassen. Anfang 2018 kam dann nach einer weiteren schriftlichen Anmahnung der Fraktion Grüne & Unabhängige die Versicherung, die Ziele noch in dem Jahr festzulegen, doch das einzige, was 2018 passierte, war eine Umfrage unter Pinneberger Bürgerinnen und Bürgern, die nach Auffassung von Grünen & Unabhängigen äußerst unprofessionell durchgeführt wurde und deshalb selbst nach einer Verlängerung keine nennenswerte Beteiligung bei der Bevölkerung hervorgerufen hat. Die Begründung der Verwaltung, eine geplante Arbeitsgruppe sei nicht zustande gekommen, weil einzelne Fraktionen keinen Vertreter oder keine Vertreterin benannt hat, zeugt nicht gerade von einem großen Willen, die Aufgabe anzupacken.